

Einführung in die Rechtsanwaltsklausur

Gutachten aus Klägersicht

I. Materiell-rechtliches Gutachten

1. Begründetheit der Klage

a. Klägerstation

„Zu prüfen ist, ob für den Mandanten Ansprüche schlüssig vorgetragen werden können. ...“

- Alle Anspruchsgrundlagen gegen alle Personen
- Rechtsfragen werden grds. hier erörtert
- Zinsanspruch nicht vergessen

b. Beklagtenstation

„Zu prüfen ist, ob auf Grundlage eines möglichen abweichenden Sachvortrages erhebliche Einwände des Gegners bestehen. ...“

- Bestreiten
- Erlöschensgründe
- Einreden/Einwendungen
- Widerklage/Hilfswiderklage

c. ggf. Replik- und Duplikstation

d. Beweisprognosestation

„Zu prüfen ist, ob der Mandant beweisen können, dass ...“

- Beweislast
- Beweisbedürftigkeit
- Beweismittel „SAPUZA“
- Beweisprognose – kurze antizipierte Würdigung

2. Zulässigkeit der Klage

- a. Klägerstation
- b. Beklagtenstation
- c. Beweisprognosestation

II. Zweckmäßigkeitsstation/Prozesstaktische Überlegungen

„Zu prüfen ist, welche prozesstaktischen Schritte im vorliegenden Fall zweckmäßig sind. ...“

OB, WER, WEN, WIE, WO

z.B.:

- Zu Klageerhebung raten, Antrag auf VU stellen
- Kostenfalle § 93 ZPO, vorher ein Aufforderungsschreiben an Gegner
- Einholung Deckungszusage
- Hinausklagen von Zeugen
- Örtliche und sachliche Zuständigkeit
- Auswahl unter verschiedenen Verfahrensarten/Partei
- Anträge/Tatsachen/Vortrag/Beweismittel
- Eventualklagehäufung
- Kostenerwägungen/PKH

III. Praktischer Teil

z.B.:

- Klage – Anträge lernen!
- Informationsschreiben an Mandanten
- Selbstanzeige gegenüber Finanzamt

Gutachten aus Beklagtensicht

I. Materiell-rechtliches Gutachten

1. Rechtsbehelfsstation

„Die weitere Vorgehensweise hat sich am Rechtsschutzziel des Mandanten zu orientieren. Dies besteht darin...“

2. Zulässigkeit der Klage

„Zu prüfen ist, ob mit Erfolg Rügen hinsichtlich der Zulässigkeit der Klage erhoben werden können. ...“

- a. Klägerstation
- b. Beklagtenstation
- c. Beweisprognosestation

3. Begründetheit der Klage

e. Klägerstation

„Zu prüfen ist, ob für den Kläger Ansprüche schlüssig vorgetragen wurden oder noch werden können. ...“

- Alle Anspruchsgrundlagen gegen alle Personen
- Rechtsfragen werden grds. hier erörtert
- Zinsanspruch nicht vergessen

f. Beklagtenstation

„Zu prüfen ist, ob für den Mandanten erheblich vorgetragen werden kann bzw. erhebliche Einwände bestehen. ...“

- Bestreiten
- Erlöschensgründe
- Einreden/Einwendungen
- Widerklage/Hilfswiderklage

g. ggf. Replik- und Duplikstation

h. Beweisprognosestation

„Zu prüfen ist, ob der Kläger/Mandant wird beweisen können, dass ...“

- Beweislast – Hat Kläger Beweis angeboten?
- Beweisbedürftigkeit
- Beweismittel „SAPUZA“
- Beweisprognose – kurze antizipierte Würdigung

II. Zweckmäßigkeitsstation/Prozesstaktische Überlegungen

„Zu prüfen ist, welche prozesstaktischen Schritte im vorliegenden Fall zweckmäßig sind. ...“

OB und WIE der Verteidigung,

z.B.:

- Hinweis auf un schlüssige Klage
- Reaktionen bei begründeter Klage
- Unzuständigkeitsrüge
- Einholung Deckungszusage
- Umfang der Verteidigung
- Anträge/Tatsachenvortrag/Beweismittel
- Aufrechnung/Widerklage – eigene Gegenrechte
- Kostengünstigstes Vorgehen
- PKH

III. Praktischer Teil

z.B.:

- Klageerwiderung – kleines Rubrum ausreichend
- Informationsschreiben an Mandanten